

# Verhandlungsschrift

Über die öffentliche ~~- nichtöffentliche~~ - Sitzung des\*\* Gemeinderates  
der ~~Stadt~~ ~~Markt~~ Gemeinde Perwang am Grabensee  
am 20. März 1995, Tagungsort: Gemeindeamt - Sitzungszimmer

### Anwesende

- 1. Bürgermeister (Vizebürgermeister) ~~XXXXXXXXXX~~ Ludwig Renzl als Vorsitzender
- 2. Stockhammer Gerhard 17.
- 3. Kappacher Peter 18.
- 4. Maislinger Silvia 19.
- 5. Aigner Josef 20.
- 6. Vitzthum Josef 21.
- 7. Sulzberger Josef 22.
- 8. Voggenberger Friedrich 23.
- 9. Kreuzeder Stefan 24.
- 10. Kreuzeder Johann 25.
- 11. Hager Manfred 26.
- 12. 27.
- 13. 28.
- 14. 29.
- 15. 30.
- 16. 31.

### Ersatzmitglieder:

- ..... für .....

Der Leiter des Gemeindeamtes: Rauscher Rudolf

Fachkundige Personen (§ 66 Abs 2 O.ö. GemO. 1979):

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs 4 O.ö. GemO. 1979)

### Es fehlen:

- |                    |                                      |
|--------------------|--------------------------------------|
| entschuldigt:      | unentschuldigt:                      |
| Winzl Walter       | Wagenhofer Siegfried, Ersatzmitglied |
| Maislinger Leopold |                                      |

Der Schriftführer (§ 54 Abs 2 O.ö. GemO. 1979): Rauscher Rudolf

\* Nichtzutreffendes streichen      \*\* Gemeinderates      \*\* Gemeindevorstandes  
 \*\* Sanitätsausschusses      \*\* Ausschusses nach § 44 O.ö. GemO. 1979

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister\*, ~~von dem Bürgermeister~~ – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 13.03.1995 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;  
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde\*;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 29.12.1994 u. 02.02.1995 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

#### **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

1./ Rechnungsabschluß über das Haushaltsjahr 1994 mit Genehmigung der Kreditüberschreitungen.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Entwurf des Rechnungsabschlusses in der Zeit vom 22. Febr. 1995 bis 09. März 1995 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und gegen den Entwurf keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Weiters wird berichtet, daß der örtliche Prüfungsausschuß den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1994 überprüft hat und hierüber die Niederschrift vom 21. Febr. 1995 aufliegt. Der ordentliche Haushalt weist einen Abgang auf. Hauptversursacher dieses Abganges sind, wie auch in den vorangegangenen Jahren die Zahlungsverpflichtungen aus dem Kanalbau und die Annuitätendienste. In den Haushaltsgruppen ergibt sich folgendes:

Gruppe 0: Sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite konnten die veranschlagten Beträge im wesentlichen eingehalten werden und ergab insgesamt geringfügige Einsparungen. Gruppe 1: Auf der Einnahmenseite werden Ansätze in etwa erreicht. Die Einsparungen auf der Ausgabenseite sind auf den Bereich der Feuerwehr zurückzuführen. Gruppe 2: Im Bereich der Volksschule schlägt sich die mehrere Monate dauernde Krankenstandsvertretung zu Buche. Weitere Schwerpunkte bilden die Abgänge bei den Schülertransporten, rund S 55.000,-, und beim Kindergarten, rund S 178.000,-- . Gruppe 3: Im Bereich der Musikschule konnte eine höhere Landesförderung angesprochen werden. Im Übrigen bewegen sich die Ansätze im veranschlagten Rahmen. Gruppe 4: Im Bereich der Altenpflege hatte die Gemeinde gemeinsam mit dem Land und Sozialhilfeverband einen Beitrag zu leisten. Gruppe 5: Die ausgewiesenen Krankenanstaltenbeiträge belasten des Haushalt schwer. Gruppe 6: Auf der Einnahmenseite scheinen die Winterdienstersatz, die Vergütungen zwischen den Verwaltungszweigen und die Anliegerleistungen auf. Diese Anliegerleistungen werden verwendet für Straßenbauten im außerordentl. Haushalt mit S 580.000,-- und im ordentl. Haushalt für Grundablösen der Rödhauser Gemeindestraße und der Instandsetzung der sogenannten Hubermühl-Zufahrt. Auf der Ausgabenseite scheinen weiters die Förderung der Wassergen. Hinterbuch-Endfelden und der Gemeindebeitrag zu Sanierung des Flurnsbaches, aufgrund der Hochwasserschäden 1992, auf. Gruppe 7: Gegenüber dem Voranschlag keine Veränderung. Gruppe 8: Die Abwasserbeseitigung weist durch die Anschlußgebühren (I-Beiträge) einen Überschuß aus. Ein Teil von S 350.000,-- wird jedoch an den außerordentl. Haushalt für das Vorhaben "Ortskanal BA 02" abgeführt. Der Rest wird zur Rückzahlung der Fondsmittel verwendet. Die Abfallbeseitigung ist durch eine Rücklagenentnahme ausgeglichen. Im Bereich der Ortsbeleuchtung wurden 3 weitere Laternen aufgestellt. Der Bereich des Bade- und Campingplatzes weist ebenfalls einen Überschuß aus, wobei jedoch zu erwähnen ist, daß verschiedene Arbeiten erst im Jahre 1995 zur Ausführung kommen. Gruppe 9: Im Bereich der Gemeindeabgaben und Ertragsanteile können Mehreinnahmen verzeichnet werden. Ein Teil des Abganges aus Vorjahren ist mit Bedarfszuweisungsmittel bedeckt. Die Kreditzinsen beziehen sich auf einen Zwischenkredit für verschiedene außerordentl. Vorhaben.

Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich folgendes:

Amtsgebäude Sanierung und Umbau: Die Gesamtkosten liegen über dem genehmigten Finanzierungsplan und weist deshalb einen Fehlbetrag aus. Die Bedeckung dieses Fehlbetrages ist noch mit dem Land abzuklären. Kindergarten-Neubau: Die ausgewiesenen Kosten beziehen sich auf Aufschließungskosten. Moorheilbad-Aufschließung: Es mußten neuerlich Aufschließungskosten zur Errichtung des Moorbades aufgewendet werden. Ortschaftsweg Ölbruch: Das Vorhaben ist ausgeglichen.

Ortschaftswege Hinterbuch und Oberöd: Die aufgewendeten Kosten werden durch Anliegerbeiträge großteils abgedeckt. Ankauf eines Streugerätes: Der ausgewiesene Fehlbetrag ist durch einen Zwischenkredit gedeckt. Um Bedarfszuweisungsmittel wurde angesucht. Gehsteigerrichtung: Die Baukosten konnten durch einen Landesbeitrag zum Teil abgedeckt werden. Ortschaftsweg Stiftsgründe: Die Baukosten wurden durch Anliegerleistungen zum Teil abgedeckt. Der Rest wird durch Landesbeiträge im kommenden Jahr bedeckt. Zufahrt Gewerbegebiet: Die ausgewiesenen Kosten sind im wesentlichen durch einen Zwischenkredit bedeckt. Ortschaftsweg Elexlochen: Die ausgewiesenen Kosten sind großteils durch Anliegerbeiträge bedeckt. Die restliche Bedeckung erfolgt im Jahre 1995 durch einen Landesbeitrag. Güterweg Elexlochen: Der Ausgleich wird im Jahre 1995 hergestellt. Errichtung Bauhof: Die ausgewiesenen Kosten resultieren aus einem Grundtausch. Schutzwasserbau: Der Baubeginn verschiebt sich ins Jahr 1995. Ortskanalisation: Nach Abrechnung wurden die restlichen WWF-Mittel zugewiesen. Kanal-Verbandsanlage: Verrechnung der zugewiesenen anteiligen Baukosten mit WWF-Mittel. Ortskanal BA 02: Die ausgewiesenen Baukosten können großteils durch einen Kommunalkredit, Anliegerleistungen und Gemeindebeitrag abgedeckt werden. Die Landesförderung wird im Jahr 1995 erwartet. Grünschnittlagerstätte: Die Kosten sind durch ein Darlehen bedeckt. Fertigstellung Perwang 31: Die ausgewiesenen Kosten sind durch Zwischenkredite bedeckt. Die weiteren ausgewiesenen Zwischenkredite erfahren im Rahmen der Ausfinanzierung der Vorhaben Veränderungen bzw. wurden zum Teil nicht in Anspruch genommen.

Sodann ersucht der Bürgermeister des Schriftführer den Entwurf in seinen Ansätzen bekanntzugeben. Genannter gibt den Rechnungsabschluß in den Einzelheiten bekannt, erläutert die Veränderungen gegenüber den Voranschlagsansätzen und verleiht auch weiters die Vermögenszu- und -abgänge, und gibt auf Anfragen die entsprechenden Auskünfte.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Der Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1994 wird mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag genehmigt.

I. Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung ....	S	69.610,02
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit .....	S	9.315,--
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissensch. ..	S	146.043,72
3 Kunst, Kultur, und Kultus .....	S	35.663,--
4 Soz. Wohlfahrt und Wohnbauförderung .....	S	500,--
5 Gesundheit .....	S	-,--
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr .....	S	1,047.110,37
7 Wirtschaftsförderung .....	S	-,--
8 Dienstleistungen .....	S	2,700.328,04
9 Finanzwirtschaft .....	S	4,880.541,92
	Summe:	S 8,889.112,07

Ausgaben:

0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung ..	S	1,856.065,36
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit .....	S	114.882,04
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissensch. ..	S	1,091.541,20
3 Kunst, Kultur und Kultus .....	S	147.883,44
4 Soz. Wohlfahrt und Wohnbauförderung .....	S	37.697,49
5 Gesundheit .....	S	769.102,70
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr .....	S	785.068,49
7 Wirtschaftsförderung .....	S	5.185,20
8 Dienstleistungen .....	S	2,462.282,69
9 Finanzwirtschaft .....	S	2,167.124,45
	Summe:	S 9,436.833,06
Abgang .....	S	547.720,99

II. Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

0290	Amtsgebäude Sanierung und Umbau	S	78.385,--
2400	Kindergarten-Neubau	S	- ,--
5790	Moorheilbad Aufschließung	S	- ,--
6121	Ortschaftsweg Ölbruch	S	22.135,80
6123	Ortschaftswege Hinterbuch und Oberöd	S	360.000,--
6124	Ankauf eines Streugerätes	S	- ,--
6125	Gehsteigerrichtung	S	109.208,11
6126	Ortschaftsweg Stiftsgründe	S	150.000,--
6127	Zufahrt Gewerbegebiet	S	4.480,--
6128	Ortschaftsweg Elexlochen	S	70.000,--
6160	Güterweg Elexlochen	S	187,93
6170	Errichtung Bauhof	S	- ,--
6300	Schutzwasserbau	S	- ,--
8110	Ortskanalisation	S	326.475,26
8111	Kanal Verbandsanlage	S	4.867.477,69
8112	Ortskanal BA 02	S	1.265.000,--
8130	Grünschnittlagerstätte	S	311.000,--
8461	Fertigstellung Perwang 31	S	- ,--
9100	Zwischenkredit OW Hinterbuch	S	- ,--
9101	Zwischenkredit Erwerb Perwang 31	S	100.000,--
9102	Zwischenkredit Moorheilbad Aufschließung	S	80.000,--
9103	Zwischenkredit Kanalbau	S	800.000,--
9104	Zwischenkredit Kanalbau BA 03 u. 04	S	192.700,--
9105	Zwischenkredit Kindergarten	S	1.385.400,--
9107	Zwischenkredit Gehsteigerrichtung	S	- ,--
9108	Zwischenkredit Errichtung Bauhof	S	- ,--
9109	Zwischenkredit Ortskanal BA 02	S	- ,--
9110	Zwischenkredit Schutzwasserbau	S	- ,--
9111	Zwischenkredit Amtsgebäude Perwang 4	S	1.400.000,--
9112	Zwischenkredit div. Bauvorhaben	S	4.500.000,--
	Summe:	S	16.022.449,79

Ausgaben:

0290	Amtsgebäude Sanierung und Umbau	S	4.244.918,45
2400	Kindergarten-Neubau	S	829.966,97
5790	Moorheilbad Aufschließung	S	344.118,74
6121	Ortschaftsweg Ölbruch	S	22.135,80
6123	Ortschaftswege Hinterbuch u. Oberöd	S	368.089,02
6124	Ankauf eines Streugerätes	S	67.143,72
6125	Gehsteigerrichtung	S	218.416,23
6126	Ortschaftsweg Stiftsgründe	S	302.182,18
6127	Zufahrt Gewerbegebiet	S	1.744.086,06
6128	Ortschaftsweg Elexlochen	S	91.216,--
6160	Güterweg Elexlochen	S	- ,--
6170	Errichtung Bauhof	S	50.271,11
6300	Schutzwasserbau	S	5.120,--
8110	Ortskanalisation	S	1.935.714,65
8111	Kanal Verbandsanlage	S	3.240.470,88
8112	Ortskanal BA 02	S	1.730.722,97
8130	Grünschnittlagerstätte	S	312.501,72
8461	Fertigstellung Perwang 31	S	419.724,39
9100	Zwischenkredit OW Hinterbuch	S	- ,--
9101	Zwischenkredit Erwerb Perwang 31	S	- ,--
9102	Zwischenkredit Moorheilbad Aufschließung	S	- ,--
9103	Zwischenkredit Kanalbau	S	326.475,26
9104	Zwischenkredit Kanalbau BA 03 u. 04	S	155.700,--
9105	Zwischenkredit Kindergarten	S	692.700,--
9107	Zwischenkredit Gehsteigerrichtung	S	- ,--
9108	Zwischenkredit Errichtung Bauhof	S	- ,--
9109	Zwischenkredit Ortskanal BA 02	S	- ,--

9110 Zwischenkredit Schutzwasserbau .....	S	-,-
9111 Zwischenkredit Amtsgebäude Perwang 4	S	-,-
9112 Zwischenkredit div. Bauvorhaben .....	S	-,-
	Summe:	17,101.674,15
Abgang .....	S	1,079.224,36

III. Vermögen und Schulden:

Vermögen zu Beginn des Rechnungsjahres ..	S	26,073.864,07
Zugang im Laufe des Rechnungsjahres .....	S	30.101,22
Abgang im Laufe des Rechnungsjahres .....	S	41.264,26
	Summe:	S 26,062.701,03
Schulden zu Beginn des Rechnungsjahres ..	S	20,734.700,18
Zugang im Laufe des Rechnungsjahres .....	S	10,131.511,26
Abgang im Laufe des Rechnungsjahres .....	S	1,670.908,11
	Summe:	S 29,195.303,33

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: angenommen mit Stimmenmehrheit;  
dagegen Kreuzeder Stefan.

2./ Ansuchen um Bedarfszuweisungsmittel für den Abgang des Haushaltsjahres 1994.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Rechnungsabschluß des Haushaltsjahres 1994 einen Abgang im ordentlichen Haushalt in Höhe von S 547.720,99 aufweist. Dieser Abgang ist zum Teil auf die Belastungen aus der Abwasserbeseitigung, wie Annuitätendienst WWF und Beiträge an den Reinhaltungsverband zurückzuführen. Zu diesen Aufwendungen kommen noch die Abgänge im Bereich der Schülertransporte, des Kindergartens und die Subventionen an das Salzburger Musikschulwerk. Eine der wesentlichen Ursachen bilden die sogenannten Pflichtausgaben wie Krankenanstaltenbeiträge, Sozialhilfverbandsumlage und die Landesumlage. Allein durch diese jährlich steigenden Ausgaben wird es der Gemeinde unmöglich gemacht, den Haushaltsausgleich herzustellen. Eine Verminderung tritt ein durch die Beiträge des Landes zu den Transportkosten der Kindergartenkinder und zum Musikschulwerk.

Es ist nicht möglich den Fehlbetrag mit Eigenmittel zu bedecken. Damit die Gemeinde wieder in die Lage versetzt wird ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können, muß zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 1994 um Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von S 540.000,-- angesucht werden.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:  
Zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 1994 sind Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von S 540.000,-- zu beantragen. Der Rest wird durch Einsparungen aufgebracht.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

### 3./ Ausschreibung von verschiedenen Darlehensaufnahmen und Krediten.

Der Bürgermeister berichtet, daß zur Finanzierung bzw. Zwischenfinanzierung für den Straßen und Brückenbau zum Gewerbegebiet und zur Fertigstellung Perwang 31 die Aufnahme von Darlehen und Zwischenkrediten erforderlich ist. Zu diesem Zweck soll bei mehreren Banken folgende ausschreibung erfolgen:

#### Vorhaben:

- a) Straßen- und Brückenbau zum Gewerbegebiet  
Darlehen, Laufzeit 10 Jahre, Höhe S 300.000,--
- b) Straßen- und Brückenbau zum Gewerbegebiet  
Zwischenkredit, Laufzeit 31.12.1998, Höhe S 3,500.000,--
- c) Fertigstellung Perwang Nr.31  
Darlehen Neuaufnahme ..... S 420.000,--  
Darlehen Umschuldung ..... S 510.000,--  
Laufzeit 20 Jahre .

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:  
Für die Vorhaben "Straßen- und Brückenbau zum Gewerbegebiet" und "Fertigstellung Perwang 31" werden Darlehen und Kredite ausgeschrieben und mehrere Banken zur Anbotlegung eingeladen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

### 4./ Änderung der Haftungserklärung für Wasserwirtschaftsfondsmittel betreffend die Baukosten der Verbandsanlagen BA 04.

Mit Schreiben vom 23.2.1995 teilt der Reinhaltungsverband Trumerseen mit, daß für das Darlehen des Wasserwirtschaftsfonds im BA 04 die Haftungssumme zu beschließen ist. Die Abgegebenen Haftungen aus dem Jahr 1985 verlieren ihre Gültigkeit.

Der Schriftführer wird beauftragt das Schreiben vom 23.2.1995 und Haftungserklärung dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:  
Gemäß den vorgenannten Ausführungen übernimmt die Gemeinde Perwang am Grabensee für den 4. Bauabschnitt die anteilige Haftung von 4,253 % des nunmehrigen Gesamtdarlehens von S 8,297.500,-- das sind S 352.892,67. Gleichzeitig verliert die am 19. April 1985 beschlossene und abgegebene Haftung ihre Gültigkeit.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

#### 5./ Sanierung des Wanderweges Grabensee, Finanzierung.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Sanierung des Wanderweges Grabensee in Angriff genommen werden soll. Die Einverständniserklärungen der Grundeigentümer liegen bereits aus dem Jahre 1970 vor. Nach Kostenschätzung des Atmes der o.ö. Landesregierung, Straßenbezirk Innviertel, vom 20.10.1994 ist mit Aufwendungen von S 120.000,-- zu rechnen. Mit Schreiben vom 13. März 1995 teilt Herr Landesrat Franz Hiesl mit, daß im Jahr 1995 für diese Maßnahme ein Pauschal-Landesbeitrag von S 60.000,-- bereitgestellt werden kann.

Der Schriftführer wird beauftragt, die gegenständlichen Schreiben und Stellungnahmen vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Die Sanierung des Wanderweges Grabensee wird im Jahre 1995 durchgeführt und hierfür Kosten von S 120.000,-- bewilligt. Zur Bedeckung kann vorerst ein Landesbeitrag von S 60.000,-- herangezogen werden.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

#### 6./ Ausschreibung der Sanierung der Außenfassade der alten Schule.

Der Bürgermeister berichtet, daß eine Fassadenrenovierung der alten Volksschule notwendig ist. Zu diesem Zweck wurde ein Kostenvoranschlag eingeholt um die Höhe dieser Renovierung zu ermitteln. Nach diesem Kostenvoranschlag der Fa. Pachler, Eggelsberg, ist mit Kosten von S 94.000,-- zu rechnen.

In der folgenden Aussprache kommt zum Ausdruck, daß die Arbeiten auszuschreiben sind.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Die Renovierungsmaßnahmen der Außenfassade der alten Volksschule werden ausgeschrieben und mehrere Firmen zur Anbotlegung eingeladen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

#### 7./ Ansuchen von verschiedenen Landwirten um einen Besamungskostenbeitrag.

Der Bürgermeister berichtet, daß von Johann Kreuzeder, Landwirt in Oberöd 1 auch im Namen weiterer Landwirte das Ansuchen um eine Förderung der Besamungskosten für die milchviehhaltenden Betriebe eingereicht wurde.

Der Schriftführer wird beauftragt das Ansuchen vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

GVM Kreuzeder Stefan bringt zum Ausdruck, daß es nicht Sache der Gemeinde sein kann, bundes- und landespolitische Versäumnisse auszugleichen.

In weiteren Wortmeldungen wird die Tierzuchtförderung durch diese Maßnahme betont und darauf verwiesen, daß nur ein geringer Teil der tatsächlichen Kosten gefördert wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Dem Ansuchen von verschiedenen Landwirten wird stattgegeben und den Landwirten in der Gemeinde eine jährlicher Besamungskostenersatz von S 50,-- je Milchkuh bewilligt.

Diese Aktion ist mit Ende der Legislaturperiode des Gemeinderates befristet.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

#### 8./ Wahl des Personalbeirates.

Zur Begutachtung der Bewerbungen um Aufnahme in den Gemeindedienst ist in jeder Gemeinde ein Personalbeirat einzurichten. In der Gemeinde besteht der Personalbeirat aus zwei Dienstgebervertretern und einem Dienstnehmervertreter der auf die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates bestellt wird.

Die Dienstgebervertreter müssen Mitglieder des Gemeinderates sein und werden von den im Gemeinderat vertretenen Parteien entsandt. Von der ÖVP und der UWP ist jeweils ein Vertreter namhaft zu machen.

Von der ÖVP wird nominiert:

Vizebgm. Walter Winzl.

Die Fraktion beschließt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Von der UWP wird nominiert:

GVM Kreuzeder Stefan.

Die Fraktion beschließt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Als Dienstnehmervertreter wird Gem.Sekr. Rudolf Rauscher nominiert.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

#### 9./ Änderung der Müllabfuhrordnung.

Der Bürgermeister berichtet, daß bei Umstellung eines nurmehr 4-wöchentlichen Abfuhrtermines die Änderung der Müllabfuhrordnung erforderlich ist.

Der Schriftführer wird ersucht den entsprechenden Verordnungsentwurf zur Kenntnis zu bringen.

Nachdem in der Müllfrage keine Einigung erzielt werden konnte, setzt der Vorsitzende den Punkt von der Tagesordnung ab.

#### 10./ Änderung der Müllabfuhrgebührenordnung.

Wie vom Gemeinderat gefordert, wird eine Müllabfuhrgebührenordnung vorgelegt, die den geänderten Bedingungen Rechnung trägt. Es ist nicht nur dem 4-wöchigen Abfuhrintervall Rechnung zu tragen, es muß auch die Kostendeckung gewährleistet sein.

Der Schriftführer wird beauftragt, den Verordnungsentwurf zur Kenntnis zu bringen.

In der folgenden Debatte sind die Vorstellungen derart verschieden, daß eine Einigung nicht zu erwarten ist.

Der Vorsitzende setzt den Punkt von der Tagesordnung ab.

#### 11./ Behandlung des Müllvertrages mit der Fa. Gradinger.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Vertrag mit der Fa. Gradinger im März 1996 abläuft und eine einjährige Kündigungsfrist besteht. Als Alternative zu Gradinger kommt nur die Müllbeseitigung Siegerwiesen in Frage, wobei die Kosten zwischen Gradinger und Siegerwiesen in etwa gleich sind.

Der Schriftführer wird beauftragt, die beiden Verträge dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

Eine Kündigung durch die Gemeinde kann sich nur auf die Abfallabfuhr beziehen und nicht auf die Deponie.

Zur Kündigung der Deponie ist der Bezirksabfallverband zuständig.

Nachdem in der Debatte keine Einigung zustande kommt, setzt der Vorsitzende den Punkt von der Tagesordnung ab.

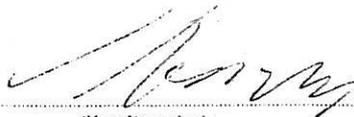
#### 12./ Allfälliges.

Der Bürgermeister gibt einen Bericht über allfälliges Gemeindegeschehen.

**Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung**

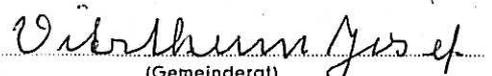
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 29.12.1994 und 02.02.1995 wurden keine\* ~~keine~~ Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 23.15 Uhr.

  
(Vorsitzender)

  
(Gemeinderat)

  
(Schriftführer)

  
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 18. Mai 1995 keine Einwendungen erhoben wurden\*, ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluß gefaßt wurde\*.~~

Perwang a.G., am 18. Mai 1995

Der Vorsitzende:

